

## Coppenbrügge

Der Flecken Coppenbrügge liegt mit seinen 12 Ortsteilen am Fuße des Ith, in einer reizvollen Naturlandschaft. Hier finden Urlauber den richtigen Rahmen für einen Aktiv- und Erholungsurlaub.

Coppenbrügge wurde um 1000 erstmalig urkundlich in einer Grenzbeschreibung des Bistums Hildesheim als Cobbanbrug erwähnt. Im März 1062 verlieh Kai-

ser Heinrich IV. dem Bischof Hezilo von Hildesheim den Forstbann bei Coppenbrügge. Um 1200 baute Graf Bernhard von Poppenburg die Spiegelburg bei Lauenstein und nannte sich Bernhard von Poppenburg und Spiegelberg. Die Spiegelburg wurde im Tal zwischen Ith und Osterwald an der alten Heer- und Handelsstraße, dem Hellweg von Aachen nach Königsberg, der heutigen Bundesstraße 1, in der Nähe eines Sumpfgiets erbaut. Ab 1217 nannte sich Graf Bernhard nur noch „von Spiegelberg“



Nach einer Fehde zwischen Bernhard von Spiegelberg und Bodo von Homburg eroberten 1238 die Homburger die Burg Spiegelberg, die Grafen von Spiegelberg mussten das Land verlassen. 1247 errichteten die Homburger ihrer eigne Burg, die Burg Lauenstein. 1260 übergab Johann von Brünninghausen seinen Besitz an den Bischof von Minden. Dieser Besitz wurde dem Grafen von Spiegelberg 1281 übergeben, sodass die Grafschaft Spiegelberg mit dem Hauptort Coppenbrügge entstand. Um 1300 stifteten die Spiegelberger den Karmeliten zum Bau ihres Klosters in Marienau Grund und Boden und 1303 wurde die Burg Coppenbrügge neu errichtet.



Im 15. Jahrhundert bis 1523 gab es viele Fehden und Kämpfe, ursprünglich um neue Gebiete an der Weser und im Tal der Hamel, später aber entwickelten sie sich zu Auseinandersetzungen niedersächsischer Territorialfürsten.

Um 1540 wurde Coppenbrügge reformiert. Wenig später, im Jahr 1557, fiel Graf Philipp von Spiegelberg und Pyrmont in der Schlacht bei Saint-Quentin, woraufhin die Herrschaft zunächst bis 1584 an das Haus Lippe überging. Ab 1584 regierte das Haus Gleichen-Tonnaund, Anfang des 18. Jahrhundert das Haus Nassau-Oranien (Holland).

1692 wurden bei einem großen Brand fast alle Bürgerhäuser des Ortes zerstört. Im August 1697 besuchte der russische Zar Peter der Große zusammen mit der Kurfürstin Sophie von Hannover und der Kurfürstin Sophie Charlotte von Brandenburg Coppenbrügge. Das Coppenbrügger Treffen markiert für die russische Geschichte einen Wendepunkt in der Entwicklung Europas. An das Ereignis erinnert die „Peterlinde“ auf dem Burgwall.



Im September 1740 kam auch Friedrich II. von Preußen, um Coppenbrücke zu besuchen. 1764 wurde die alte Schwefelquelle in der Coppenbrügger Landwehr erneuert und für Heilzwecke ausgebaut.

1810 kam Spiegelberg an das Königreich Westfalen, durch den Wiener Kongress (1815) wieder an die Nassau-Oranier (Holland). Doch schon 1819 wurde Spiegelberg als „Amt Coppenbrügge“ an das Königreich Hannover verkauft und 1866 wurde es preußisch.

Die Historische Burganlage wurde 1303 erstmals erwähnt, 1512 erfolgte ein tiefgreifender Umbau der alten Wasserburg zu einer für die damalige Zeit modernen Festung. In den Jahren 1860 bis 1870 wurden das frühere Schloss auf dem Nordwall oberhalb des Torbaues und das so genannte Bau-Haus an der Westseite des Innenhofes abgebaut. Nach Aufhebung der Domäne ging die Burgruine in den Besitz der Gemeinde Coppenbrügge über.

Das an der Rückseite des Burghofes gelegene Fachwerkhaus war viele Jahre Sitz des Amtsgerichtes Coppenbrügge, seit 1986 ist es ein Museum. Die be-



sondere Geschichte der Grafschaft Spiegelberg bildet den Schwerpunkt des Museums. Außerdem wird der Aufenthalt des russischen Zaren Peter des Großen dargestellt, ebenso die Wallfahrtsgeschichte zur Spiegelberger Madonna und die Ortsgeschichte von Coppenbrügge und das Krankenhaus Lindenbrunn. Neben der Naturkunde von Ith und Osterwald werden die handwerklichen Bereiche Töpferei, Schuhmacherei und die Flachs- und Leinenbearbeitung gezeigt. Im ehemaligen Gerichtssaal finden Ausstellungen, Vorträge und Konzerte statt. Der Museumstag mit Vorführungen der alten Handwerkskünste ist ein beliebtes Fest.

17 ausgewiesene Rundwanderwege zwischen 4 und 8 km Wegstrecke in verschiedenen Bereichen des Fleckens bieten für jeden Wanderer und für jede Kondition Angebote.

**Flecken Coppenbrügge**  
**Schlossstraße 2**  
**31863 Coppenbrügge**  
**Tel. 05156 / 78190**

